

ange des NSG. - Wien

richten aus
Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. F 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus KORRESPONDENZ

ANGEHEG-VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U-ORGANISATIONSAMT D-STADT WIEN-

Wien, 28. November 1940

Das Ergebnis der Grabelandaktion der Stadt Wien

=====

Mit der jetzt beendeten Ernte hat die unter der Leitung des Beigeordneten Dr. Tavs durchgeführte Grabelandaktion der Stadt Wien ihren diesjährigen Abschluß gefunden. Rückblickend kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß der Aufruf, alle brachliegenden Gründe für den Gemüse- und Kartoffelbau zu nützen, bei der Wiener Bevölkerung vollstes Verständnis gefunden hat. Nicht nur das Bestreben, zusätzliche Nahrungsmittel zu schaffen war dabei ausschlaggebend, sondern auch die von weiten Kreisen der Wiener Bevölkerung gehegte Sehnsucht nach der Scholle trat hier offen hervor.

Die Gemeindeverwaltung ließ es sich angelegen sein, den Teilnehmern dieser Aktion jedwede Hilfe zu leisten. Zeitgerecht begonnene Vorarbeiten für die Bereitstellung der freien städtischen Grundflächen, deren kostenlose Überlassung und schließlich auch die unentgeltliche Beistellung des nötigen Gießwassers aus den Straßenhydranten haben den großen Erfolg dieser Aktion ermöglicht. Die Sicherstellung von Saatkartoffeln und Steckzwiebeln, die Verteilung eines Merkblattes an alle Grabelandinhaber über die richtige Anbauarbeit und auch die fallweise Einzelberatung haben den Grabeländlern die ihnen vorerst fremde Arbeit erleichtert. Wie wiederholte Besichtigungen ergaben, wurde auf den Grabelandflächen schöne Arbeit

geleistet. Viele Grabelandlose waren so vorbildlich gut bebaut und durch richtige Fruchtfolge so erschöpfend ausgenützt, daß die Gemeindeverwaltung in Aussicht nimmt, diesen Volksgenossen in Form kleiner Anerkennungsprämien eine Belobung zuteil werden zu lassen, die gleichzeitig ein Ansporn zu weiteren solchen Leistungen sein soll.

Von welcher großer Bedeutung die Erzeugnisse der Grabelandaktion sind, zeigt die Erntestatistik. Es wurden auf den städtischen Grabelandflächen Wiens allein 2,425.000 kg Gemüse und Kartoffeln im Gesamtwerte von rund 600.000 RM geerntet. Dies entspricht einer Lademenge von 242 Waggons. Nur einige Zahlen seien aus dem Ernteergebnis herausgehoben. Es wurden eingebracht je 300.000 kg Kraut und Kohl, 150.000 kg Kohlrabi, 200.000 kg Fisolen, 120.000 kg Zwiebel, 8000 kg Knoblauch, 460.000 kg Wurzelgemüse und 640.000 kg Kartoffel.

Nach einem derartigen Ernteergebnis ist es kein Wunder, daß bei den Grabelandbebauern große Befriedigung herrscht und jeder sich schon auf die Grabelandarbeit im nächsten Jahr freut.

oooOooo

Städtischer Betrieb - Gausieger

=====

An dem vom Sportamt der NSG-Kraft durch Freude durchgeführten Sommersporttag der Betriebe 1940 nahmen, wie bereits berichtet, auch eine Reihe von städtischen Betrieben aktiv teil. In der Betriebsklasse III konnte der Stadtgartenbetrieb durch die vorbildliche Leistung seiner Gefolgschaftsmitglieder den Titel des Gausiegers erringen. Der Betrieb erhielt als Zeichen der Anerkennung eine vom Gauobmann der Deutschen Arbeitsfront Schneeberger unterfertigte Siegerurkunde.

oooOooo

Einzahlungs- und Abfuhrtermine der Wiener städtischen Steuern
und Abgaben im Dezember 1940

Tag:	Abgabe:	Dem Abgabepflichtigen obliegende Handlung:
10.	Getränksteuer:	Einzahlung der Steuer für die im Monat November abgegebenen steuerpflichtigen Getränke
	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 16. bis 30. November für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen
16.	Bürgersteuer:	Abfuhr der von den Arbeitgebern im Monat November entsprechend den Eintragungen auf den Lohnsteuerkarten 1940 von ihren Arbeitnehmern einbehaltenen Bürgersteuerteilbeträge
	Lohnsummensteuer:	Einzahlung für den Monat Nov. 1940
1. 16.	Mietaufwandsteuer:	Abfuhr der von den Mietern für den Monat Dezember eingehobenen und Einzahlung der auf die selbstbenutzten Räume des Hauseigentümers für den Monat Dezember entfallenden Steuerbeträge
	Hausgroschenabgabe:	Einzahlung für den Monat Dezember
	Kanalräumungsgebühr:	Einzahlung für den Monat November
	Coloniagegebühr:	Einzahlung der Monatsrate Dezember der Jahresgebühr
27.	Vergnügungssteuer:	Einzahlung der Steuer für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember für Betriebe mit wiederkehrenden Veranstaltungen
1. 31.	Feuerwehrbeitrags:	Abfuhr der im Monat November fällig gewordenen Beiträge